



Zauber und Vielfalt der Gärten

Barockgarten · Blumenwiesen · Duftrosengarten · grösste historische Rosensammlung der Schweiz · Hopfengärten · Kreuzgarten · Kohlemeiler · Heilkräutergarten · Küchengarten Rebberge · Teekräuterbeete · Thymian-Labyrinth · Waldreservat und Nutzwald

Gartenliteratur im Museumsshop · Pflanzenverkauf und Produkte aus der Selbstversorgung im Klosterladen

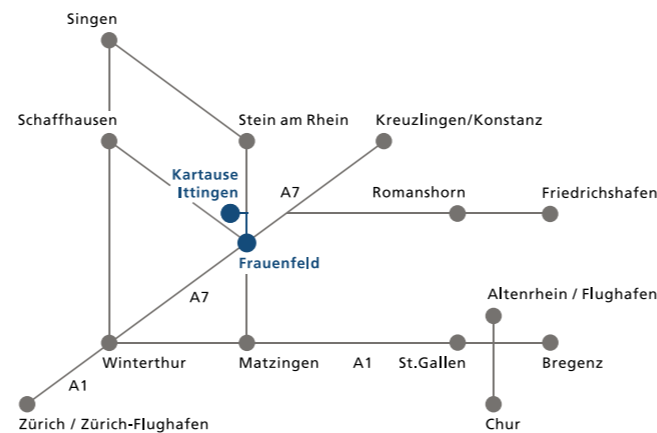
Die Kartause Ittingen – alte Werte neu gelebt

Die Kartause Ittingen zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Das ehemalige Kartäuserkloster ist seit 1983 ein Kultur- und Seminarzentrum mit vielfältigem Angebot. Die Ausstellungen im Ittinger Museum und im Kunstmuseum Thurgau sowie die Ittinger Pfingstkonzerte machen den Ort zu einem kulturellen Brennpunkt mit Ausstrahlung weit über den Bodenseeraum hinaus. Das Restaurant verwöhnt seine Gäste mit lokalen, saisonalen und frisch zubereiteten Gerichten. Wer länger verweilt, erlebt in den stilvoll-modernen Hotelzimmern die Stille und den Atem der Natur. Das tecum, Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evangelischen Landeskirche leistet einen wichtigen Beitrag in der Erwachsenenbildung. Die Stiftung Kartause Ittingen führt zudem einen grossen Landwirtschaftsbetrieb und bietet im Heim und Werkbetrieb Beschäftigung für 60 Erwachsene mit einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung. Die Kartause Ittingen verbindet auf einzigartige Weise klösterliche Werte wie Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung.

Kartause Ittingen · CH 8532 Warth
T +41 52 748 44 11 · info@kartause.ch
www.kartause.ch · www.kunstmuseum.ch · www.tecum.ch

So finden Sie uns

Die Kartause Ittingen liegt fern von aller Hektik – und doch ist der Weg zu uns nicht weit. 44 km von Zürich, 30 km von Konstanz, 55 km von St. Gallen, 5 km von Frauenfeld



Anfahrt mit dem Auto
Autobahn A7, Ausfahrt Frauenfeld-West, 4.5 km den braunen Wegweisern «Kartause Ittingen» folgen.

Anfahrt mit Bahn und Bus
Mit der Bahn bis Frauenfeld und dann mit dem Postauto (Kurs 819) direkt zur Kartause Ittingen. Die besten Verbindungen finden Sie unter www.sbb.ch.



Gartenjahr 2017

Dienstag, 7. März 2017, 18 Uhr im Ittinger Museum

Weinbau in der Bodenseeregion – Weinqualitäten und Weingeschmack im Wandel
Vortrag von Dr. Christine Krämer, Historikerin und Önologin.

Dienstag, 28. März 2017, 18 Uhr im Ittinger Museum

Beerli, Ausstich und Arbeitswein – Ittinger Weinhandel im 19. Jahrhundert. Referat von Christa Fritschi, Co-Kuratorin der Ausstellung «Wein und Wohlstand».

Samstag, 6. Mai 2017, 9.15 bis 12.45 Uhr

Frühlingskräuter im Garten und am Weg
Kräuter im Garten der Kartause und in der Umgebung entdecken und verarbeiten. Leitung Rosanna Dietz Ems. Anmeldung bis 18. April 2017, www.tecum.ch

Dienstag, 9. Mai 2017, 19 Uhr im Ittinger Museum

Thurgauer Weine an der Weltspitze
Referat Thomas Vaterlaus, Chefredaktor der Zeitschrift «Vinum».

Sonntag, 21. Mai 2017, 8 Uhr

In der Stille des Morgens unterwegs zur Mitte
Labyrinthbegehung mit Thomas Bachofner, Leiter tecum.

Sonntag, 21. Mai 2017, 12 bis 18 Uhr

Internationaler Museumstag
Kräuterfussbad im Kreuzgarten, öffentliche Führung durch die Gärten der Kartause und vieles mehr.

Samstag, 10. Juni 2017

Lange Nacht der Bodenseegärten
Blühende Fantasien in Literatur, Klang und Kunst.

Sonntag, 11. Juni 2017, 15 Uhr

Rosenpracht in der Kartause Ittingen
Öffentliche Führung mit Magdalen Macher und Reto Padrutt.

Mittwoch, 5. Juli 2017, 7.30 Uhr

«Als die Wassermassen heranfluteten»
Morgengebet am Ufer der Thur mit Thomas Bachofner.

Sonntag, 25. Juni 2017, ab 10 Uhr

Vier Jahrzehnte Stiftung Kartause Ittingen – Stiftungsfest

Sonntag, 20. August 2017, 20 Uhr

In der Stille den Abend verklingen lassen
Labyrinthbegehung mit Thomas Bachofner, Leiter tecum.

Sonntag, 21. Mai, 2. Juli, 20. August, 17. September 2017, 15 Uhr

Streifzug durch die Gärten der Kartause Ittingen.

Mittwoch, 21. Juni / 30. August 2017, 14–16 Uhr

Museum für Kinder: Zahnhigiene mit Kräuterpulver / Köstliches Kräutersalz
Anmeldung: www.museum-fuer-kinder.tg.ch

Samstag, 30. September 2017, ab 11 Uhr

Vier Jahrzehnte Stiftung Kartause Ittingen – Tag der offenen Tür
Einblick in die verschiedenen Werkstätten und Betriebe, geführte Rundgänge durch die Gärten und Museen und vieles mehr.

Führungen für Gruppen durch die Gärten und die Museen mit verschiedenen Schwerpunkten (Kräuter, Rosen, Reben, Wald, Landwirtschaft, Kunst und Geschichte) sind jederzeit buchbar. Alle kulturellen Veranstaltungen in der Kartause Ittingen unter www.kartause.ch und www.kunstmuseum.ch

Rosenschnittkurs in der Kartause Ittingen

Sa 11. März 2017 oder Sa 18. März 2017, je 10 bis 15.30 Uhr

Rosenpflegekurs 2017 – 4 Tage praktisches Wissen

Di 7. März 2017, 10 bis 13 Uhr Einführung / Rosen richtig schneiden

Di 21. März 2017, 10 bis 13 Uhr Rosen richtig schneiden

Di 13. Juni 2017, 18 bis 19.30 Uhr Rosenpflege im Sommer

Di 10. Oktober 2017, 10 bis 12 Uhr Herbstrundgang, Hagebutten

und Wintervorbereitung

Leitung: Vertreterinnen und Vertreter der Rosengesellschaft Winterthur
Informationen und Anmeldung www.kartause.ch / T 052 748 44 11

Rosen pflegen



Klösterliche Idylle, Garten- und Weinkultur

Seit Jahrhunderten leben und arbeiten Menschen in der Kartause Ittingen und hinterlassen ihre Spuren. Im Lauf der Zeit ist eine eindrückliche Gartenanlage entstanden, in der sich Rebberge, Hopfen- und Gemüsegärten mit der Blütenpracht von Blumengärten zu einem einzigartigen Ganzen verbinden.

Weingärten in der Kartause Ittingen – Ausstellung «Wein und Wohlstand» 2017 im Ittinger Museum

Die Kartause Ittingen gehörte zur Mönchszeit zu den wichtigsten Weinproduzenten und Weinhändlern des Bodenseeraums. Der Wein machte das Kloster vermögend. Die Ausstellung «Wein und Wohlstand – über Weinbau und Weinhandel von der Klosterzeit bis heute» zeichnet die Entwicklung von Weinbau und Weinhandel in der Region nach.

Die Auflösung des Klosters im 19. Jahrhundert brachte einen markanten Einbruch im Weingeschäft. Aber auch unter der Familie Fehr, die das ehemalige Kloster über drei Generationen als Gutsbesitzer nutzte und bewirtschaftete, blieb der Wein eine wichtige Einnahmequelle. Der klösterliche Wert der Selbstversorgung wird auch heute noch gelebt. Die Stiftung Kartause Ittingen bewirtschaftet 10 Hektaren Weingärten und keltert eine Palette von Weinen im eigenen Keller. Damit ist der Weinbau auch heute ein

bedeutender Zweig des Gutsbetriebes und die Gäste werden mit den edlen Tropfen verwöhnt.

Grösste historische Rosensammlung der Schweiz

Im Frühsommer verwandeln über tausend Rosenstöcke von mehr als 250 meist historischen Rosensorten die Anlage in einen romantischen Blütenzauber. Zusammen mit der Rosengesellschaft Winterthur pflegt die Stiftung Kartause Ittingen die grösste historische Rosensammlung der Schweiz und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich.

Das Thymianbeet und das Thymian-Labyrinth sind Orte der Selbstfindung und der Kontemplation. Auch der Ittinger Wald ist eine Oase für Naturliebende und Erholungssuchende.

Heilpflanzen, Küchengarten und Teekräuter

In der Tradition der mittelalterlichen Klostermedizin waren Heil- und Giftpflanzen von zentraler Bedeutung. Die Gestaltung des Heilkräutergartens vor den Mönchsklausen ist inspiriert von Aufzeichnungen aus dem Mittelalter wie dem Hortulus von Abt Walafrid Strabo und dem St. Galler Klosterplan aus dem 9. Jahrhundert sowie dem Hortus sanitatis, einem Standardwerk der historischen Pflanzenheilkunde aus dem 15. Jahrhundert. Rund 50 verschiedene, zum Teil seltene Wald- oder schwierig zu kultivierende Wildpflanzen zieren heute dieses Gärtchen. Der Küchen-

garten vermittelt die Vielfalt von Küchenkräutern und ausdauernden alten Gemüsesorten, wie sie von den Mönchen in Ittingen wohl kultiviert und täglich in der Küche verwendet wurden. Nebst diesen beiden Gärten werden auch die Teekräuterbeete unter Mithilfe von betreuten Mitarbeitern gehegt und gepflegt. Hier gedeihen nebst einer beeindruckenden Fülle an verschiedenen Minzen weitere Tee- und Kräutersorten. Über 130 Kräuter werden in der Gärtnerei vermehrt und im Klosterladen zum Verkauf angeboten.

Mit dem Audioguide unterwegs auf vier Themenpfaden

In den Gärten der Kartause Ittingen laden vier Themenpfade zu einem Rundgang über die Klosteranlage ein. Vier Persönlichkeiten erzählen Interessantes und Unterhaltsames zur Gestaltung, Nutzung und Geschichte der Gärten. Die attraktiv aufbereiteten Informationen gliedern sich in vier Bereiche: *Garten und Landschaft*, *Stille und Spiritualität*, *Kunst und Reflexion* sowie *Duft und Genuss*. Auf einer vergnüglichen Exkursion an versteckte Orte erfahren Sie mehr über die Vielfalt der Gärten in der Kartause Ittingen.

Den Audioguide und weitere Informationen zu den Themenpfaden erhalten Sie beim Eingang in die Museen. Die Audioguidegebühr beträgt CHF 10.– / 7.– und gilt gleichzeitig als Eintritt in die Museen.

